



Hausaufgaben im Ganztag - Rückmeldung

Anhang zum „Hausaufgabenkonzept der GGS am Krähenbüschken“

In den jahrgangsübergreifenden Klassen wird überwiegend mit dem Wochenplan gearbeitet. Das heißt, dass die Kinder montags einen WP bekommen, der bis Freitag in den Hausaufgabenzeiten und teilweise auch im Unterricht erledigt werden muss. Die Wochenpläne variieren je nach Kind im Schwierigkeitsgrad und im Umfang.

In den Klassen 3 und 4 werden überwiegend tägliche Hausaufgaben aufgegeben.

Zur erfolgreichen Bearbeitung der Hausaufgaben gehören zwei Dinge:

Lernverhalten (Kognitive Fähigkeiten)

Arbeitsverhalten

Sehr oft ist es das **Arbeitsverhalten**, was Störungen verursacht. Die Förderung des Arbeitsverhaltens kann nur gelingen, wenn **Kind, Eltern, Lehrer, HA-Kräfte gemeinsam eine Förderung/Handhabung** besprechen (z. Bsp. reduzierte HA, ...).

Gibt es Defizite im **Lernverhalten** (Kind ist inhaltlich überfordert), so muss es eine entsprechende Rückmeldung an den/die **Klassenlehrer/in** geben. Diese/r muss gewährleisten, dass das Kind Hilfen, zusätzliche Erklärungen oder alternative Aufgaben bekommt.

Grundlegend für eine unterstützende Förderung ist das **funktionierende Tandem aus Klassenlehrer/in und päd. Kraft in Zusammenarbeit mit den Eltern.**

Allgemeine Situation während der HA-Zeit:

- Die Kinder werden zu den festen HA-Zeiten (13 Uhr/14 Uhr) von den pädagogischen Kräften des Ganztags zu den Hausaufgaben in den Klassenraum geschickt.
- Je nach Lerngruppe entscheidet das Tandem aus Klassenlehrer/päd. Kraft über eine Sitzplatzabsprache. Die päd. Kraft kommuniziert dies den Honorarkräften.
- Es herrscht eine ruhige Arbeitsatmosphäre: Jedes Kind sitzt auf seinem Platz und arbeitet leise und konzentriert.

- Bei Fragen oder Problemen überlegt das Kind zuerst selbst, liest die Aufgabenstellung noch einmal durch und erst dann meldet es sich bei dem/der BetreuerIn (das ist ein Entwicklungsprozess ...)
- Honorarkräfte und Ehrenamtler tragen ein Namensschild.
- Die Hausaufgabenzeiten betragen: Klasse 1/2: 30 Minuten konzentriertes Arbeiten, Klasse 3/4: 45 Minuten konzentriertes Arbeiten. (Die tatsächliche Zeit, die die HA-Betreuer dann im Klassenraum sind, ist 45 min -60 min)
- Während der Hausaufgabenzeit werden keine Klassendienste erledigt. Klassendienste werden nach Schulschluss unter Aufsicht der Klassenlehrer/Fachlehrer erledigt.

Inhaltliche Richtigkeit/Vollständigkeit/Rückmeldungen

- Der/die BetreuerIn gibt keine individuelle Nachhilfe, sondern nur Hilfestellung. Wenn der/die BetreuerIn sieht, dass das Kind alles falsch macht, weist er/sie das Kind darauf hin. Wenn das Kind gezielt fragt, ob seine Arbeit richtig ist, dann bekommt es eine Antwort.
- Wenn ein Kind schon vor der Hausaufgabenzeit seine HA erledigt hat, lässt es den/die Betreuerin diese auf Vollständigkeit überprüfen (ohne Kürzel oder ähnliches).
- Wenn es die Situation ermöglicht, wird auch auf Richtigkeit geprüft. Dies wird mit Kürzel/Smiley/Haken ... gekennzeichnet. Sobald ein Kürzel/Smiley vermerkt ist, kann man davon ausgehen, dass hier auf inhaltliche Richtigkeit hin korrigiert wurde.
- Wenn ein Kind mit seinen Hausaufgaben nicht fertig geworden ist, bekommen seine Eltern **und** auch sein/e LehrerIn eine kurze **Rückmeldung** darüber.

Rückmeldung über die HA-Situation:

- **1.) an die/den Klassenlehrer/in:**

In jedem Klassenraum auf dem Pult liegt eine Kladde, in die „Auffälligkeiten“ etc. notiert werden sollen.

2.) an Kind/Eltern:

Klasse 4:

Jedes Kind hat ein Wochenübersichtsblatt, auf dem das Arbeitsverhalten beschrieben wird.

Klasse 3:

Jedes Kind hat ein Wochenübersichtsblatt, auf dem das Arbeitsverhalten beschrieben wird.

Flex:

Auf dem Deckblatt des WPs ist ein Rückmeldungsbogen zum Arbeitsverhalten eingefügt.

